

Stadtplanung / Stadtentwicklung

Was ist Stadtplanung?

Eine Stadtplanung beschäftigt sich mit dem gesamten Stadtgebiet den räumlichen und den sozialen Strukturen einer Stadt. Darauf aufbauend erarbeitet sie Planungskonzepte unter gerechter Abwägung aller öffentlichen und privaten Belange mit dem Ziel der Konfliktminimierung. Stadtplanung ist Aufgabe der Gemeinden, nicht von Investoren, von Bauherren oder Bürgerinitiativen. Von daher darf sich eine Gemeinde nicht von Investoren vor sich her treiben lassen, sondern muss selbst stimmige Konzepte entwickeln, die dann von Investoren oder Bauherren durch deren Projekte gefüllt werden können.

Was macht eine gute Stadtplanung aus? (www.baukultur-bw.de)

Attraktive Wohngebiete, intakte Straßen, gute Verkehrsanbindung, ein breit gefächertes Gewerbe, Handel, Bildungsangebote, kulturelle Angebote – dies und noch viel mehr macht Gemeinden und Städte attraktiv und wettbewerbsfähig. Das Ministerium für Landentwicklung und Wohnen in Baden-Württemberg sieht seine Aufgabe die aktuellen städtebaulichen Zielsetzungen zu vermitteln und zu fördern. Das sind unter anderem, die Stärkung der Zentren, die klimagerechte Innenentwicklung von Städten und Gemeinden und er verantwortungsvolle Umgang mit den natürlichen Ressourcen.

Die Cittaslow-Bewegung (www.cittaslow.de) eine internationale Vereinigung lebenswerter Städte setzt hier gute Beispiele in Richtung Nachhaltige Umweltpolitik, charakteristische Stadtstruktur, Gastfreundschaft, Kultur und Traditionen, Typische Kulturlandschaften, Regionale Produkte, Regionale Märkte, Bewusstseinsbildung. Städte wie Bad Wimpfen, Schwetzingen, Maikammer, Bad Schussenried, Deidesheim und weitere 16 Städte in Deutschland haben sich dieser Bewegung angeschlossen und arbeiten in diese Richtung.

Auch Stadtplanung muss sich mit dem Thema Klimawandel beschäftigen, muss künftige Szenarien berücksichtigen und darf sich nicht mehr an historischen Fakten orientieren.

Das Land Baden-Württemberg hat eine Klima Fibel erarbeitet und steht den Kommunen mit fachlicher Beratung zur Seite (www.staedtebauliche-klimafibel.de)

So wie in der Forstwirtschaft langfristige und weitsichtige Umstrukturierungen notwendig sind, müssen auch Städte „fit for future“ gemacht werden.

Die vorhandene Tallage und damit einhergehende klimatische Vorgaben und Szenarien müssen deutlich mehr Gewicht bekommen. (Erhaltung von wertvollen Ressourcen, Taldurchlüftung, Hochwasserschutz)

D.h. eine sinnvolle und zukunftsorientierte Bebauung einer Tallage ist endlich.

Viele Städte haben das bereits erkannt und sich für Bewahrung des Bestandes im Talbereich entschieden.